

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **62 (1920)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im vorliegenden Werke bespricht der Verfasser, auf eingehende Untersuchungen und Beobachtungen im Remontendepot in Calais gestützt, einlässlich die akute und chronische Rehe.

Diese Arbeit ist in 10 Kapitel gegliedert. Aufeinanderfolgend werden behandelt: Anatomie des Fusses, Blutdruck in den Fussarterien, Pathogenese (Pathologischer Kreislauf des Rehhufes und Natur der Rehe), Ätiologie, anatomische Veränderungen mit prächtigen naturtreuen Bildern dargestellt, Symptomatologie, Verlauf, Diagnose, Prognose und Therapie der Hufrehe.

Die Behandlung allein umfasst 40 Seiten und teilt sich in: 1. Präventivbehandlung; 2. Radikalbehandlung der akuten Rehe. Hier werden besprochen die Agentien, welche den Blutdruck in den Aa. digitales vermindern; die Agentien welche die Elastizität der Fussarteriolen erhalten und die nicht weniger wichtige Frage: Müssen die rehekranken Pferde beschlagen sein? 3. Behandlung der chronischen Rehe: diese kann geschehen nach der unblutigen Methode (medikamentell) oder nach der blutigen Methode (operativ). Folgt die komplette Beschreibung des Operationsprozesses.

Alle hier vom Verfasser empfohlenen Mittel sind bewährte Mittel; und keineswegs bloss eine Nomenklatur der in der Literatur angezeigten Mittel.

Eine ganz spezielle Erwähnung verdienen die zahlreichen farbig-prächtigen Abbildungen. Das Buch hat didaktischen Charakter, daher die obgenannte Einteilung: *passer du connu à l'inconnu est la devise de l'auteur*. Die Beschreibung ist klar, man merkt, dass ein vielerfahrener Praktiker zu uns spricht. Papier und Druck sind gut. — Wer gründlich die Hufrehe in allen ihren Formen kennen will, dem kann dieses Werk wärmstens empfohlen werden.

D.

Personalien.

Totentafel. Tierarzt Ernst Ruchti in Bern.

Mitteilung. Die Sektion Thurgau der Gesellschaft Schweiz. Tierärzte hält am 10. Juli, mittags 1 Uhr, im Hotel „Bahnhof“ in Frauenfeld eine Zusammenkunft ab. Nachmittags 2 Uhr werden Herr Prof. Dr. Stauffacher im Hörsaal für Chemie der Kantonsschule über die Erreger der Maul- und Klauenseuche, der Grippe und der perniziösen Anämie der Pferde (mit Demonstrationen) und Herr Bezirkstierarzt J. Gubler über die Therapie letzterer referieren.

Errata. Auf Seite 222, Heft 5 1920, muss es heissen: „Die Aufhebung der freien ärztlichen (statt tierärztlichen) Praxis im Kanton Glarus.“ Ferner ist auf S. 216 zu lesen: „Süpfle glaubt auch, dass sich auf Grund von Versuchen in vitro... keine sicheren Schlüsse auf die keimtötende Wirkung der Schwermetalle in vivo (statt vitro) ziehen lassen.“